

den so das Kupffer gut sein wirt 13 oder mehr / so aber nicht / weniger. Vñ auch so das Kupffer gut sein wirt / so verbringt 8 derrer ein teil seiner schicht in 2 stundē (dañ in 4 teil wirt sie geteilt) so ein mittelmessig Kupffer / in dritthalber stund so ein gerings / in dreyē stunden. Aber er soll eins vmb's ander in einē tiegel vñd auch im andern die gederte stuck widerum schmelzen / der helffer knecht aber so bald er alle stuck auß dem anderē tiegel außghauwen mit wasser abglöscht hat / soll er das eiserne bläch / das da ist im vorderen ofen / mitt der zangen an sein ort widerumb thun / vñd die kolen mitt der schauffel in tiegel widerumb werffen: dieweil der derrer sein ampt außricht / soll er vnder dessen die scheiter von den trömlin der belgen hinweg thun / daß er in anderen stuckē widerumb züschmelzen den dritten teil seiner schicht verbringe. Diß ist nicht zü vnderlassen / so ein stucklin eines eiserns zeugs ohn gefhärdt in tiegel fallen wirt / oder sonst von ein böshafftigen neidischē menschen hinein gworffen: das Kupffer eb das eisen verzert wirt / kan nicht gmacht werden / mit welcher weiß man zwifache arbeit haben muß. Zum letsten soll der helffer knecht alle die kolen löschen / vñd mitt dem feustel den gederten leim auß dem mundloch der Kuppfern rören abschlahen / diser soll ahn dem einen teil spitz sein / ahn dem anderē teil ront / er soll haben ein hülzen stil fünf werckschüh lang. Dieweil aber ein gefahr ist daß nicht das Kupffer zerstoßen werde / so der hütten ranch / der an die mauren vñd schleuten vnder ihm gesezt / anhangett / in tiegel herab fallet / die selbige zun zeiten abwüsche / aber alle wochen Kupfferbrun / auß der wannē / so das wasser herauß geschüttet / neme / daß in diß falt es von den stuckē herab / so sie abglöscht werde. Weiter die belge welche der derrer brauchet / die werden von den anderen nach der größe vñderscheidē / daß deren Balgbretter seindt anderthalbē werckschüh lang / am hinderen teil drey werckschüh breit / am vorderē teil / da sie das haupt anrühndt / ein werckschüh vñd 2 spannen / auch so viel quärfinger / das haupt aber ist einer elen vñd quärfinger lang / am hinderen teil einer elen vñd spanne breit / darnach fein nach vñd nach enger. Die liessen der belgen werden mitt einer eisernen ketten züsamen gezogē / die ein eiserne dicke schauffel züsamen helt / welches ein haupt in die erdt ghet / zum hindern teil der anderē langen mauren / das ander ghet vñdern pfulbaum / der den zweyen vorderen pfulbeumen so durchboret ist auffgelegt. Eben dise liessen werden in die Kuppferne rören also gesezt / daß sie bey einer spannen von dem auge seyendt / das da breit sein soll.

Der tiegel A. Das außgehauwen brettlin B. Das schließisen C.  
Die stuck auß Kupffer so mitt dem schließisen zerteilt gemacher seindt D.  
Ein zang E. Die wanne F.